

GRAUGOLD

Postkartensammler

Taubenfallschirm

Kino in Billerbeck

Kochbuch in Amerika

Magie in Dortmund



Magazin für Alltagskultur
2021

ALLTAGS-
KULTURARCHIVE
ANDERSWO

DUBLIN

National Folklore
Collection

Land	Irland
Sammlung	<i>National Folklore Collection</i>
Nur hier	Rund 740 000 Seiten Schulaufsätze und Schulhefte aus den 1930er Jahren.

www.duchas.ie



Graugold, eine in der Bijouterie angewandte Legierung von 5–6 Theilen Gold und 1 Theil Eisen.

Illustriertes Handels-Lexikon,
Zweiter Band, Leipzig 1878, S. 659.

Graugold: ein Magazin, erscheint seit 2021. Wir zeigen Alltagskultur, die historische ebenso wie die heutige. Alltagskultur war und ist immer eine Mischung aus vielen unterschiedlichen Teilen: glänzendes Vergnügen, banale Selbstverständlichkeit, schlimme Konflikte, bedeutsame Kleinigkeiten, schöne Momente, aufschlussreiche Veränderungen und vieles mehr. Wir möchten wissenschaftliche Expertise attraktiv vermitteln und zur Beteiligung anregen und einladen. Dabei schöpfen wir aus der reichhaltigen Überlieferung in Archiven, Museen und Sammlungen.

INHALT

Alltagskulturarchive anderswo	National Folklore Collection, Dublin	2
Ein Blick hinter die Kulissen	Kommission Alltagskulturforschung für Westfalen und Institut für Kulturanthropologie/ Europäische Ethnologie der Universität Münster	6
Woher ist das?	Taubenfallschirm Haarkranz	14
Digitale Alltagswelt		26
Bilderlupe	Urlaub im Kaiserreich Amerikanisierung Bierzeitung	27
Aufsatz	Zwischen Schmerz und Feier: Trauerrituale und Begräbnisformen heute und gestern	34
Aufsatz	Vom Münsterland nach Minnesota: Das Schicksal einer Auswandererfamilie	44
Einmal um die halbe Welt	Die Welt im Wohnzimmer: Ein Ansichtskartensammelalbum aus der Zeit um 1910 Von Westfalen über den Atlantik: Henriette Davidis' „Praktisches Kochbuch“ Kartoffelkäfer als Franzosen: Schädlingsbekämpfung in der NS-Zeit	56
A wie Analyse	Alltagskultur Sensible Objekte	63
Hier war einmal	Vom Lokschuppen zum Geräteraum für den Reitsport „Künstlerisch wertlos“: Wie der Bronzekaiser in Münster starb Vom Kino zum vergessenen Ort: Das Odeon in Billerbeck	64
Un/gleich	Wer entscheidet hier eigentlich? Die Gehaltserhöhung eines Amtsgehilfen in Gescher Vorbilder im Gebrauch: Zwei Fotografien von ‚Tracht‘ um 1900 „Organ für Ehepolitik und Liebeshandel“: Zwei Hochzeitszeitungen aus dem 20. Jahrhundert	68
Neu gelesen	Paul Sartoris „Westfälische Volkskunde“	74
Fotostrecke	Rund um die Düppe von Adolf Risse	78
Zwischen den Zeilen	Verfall, Zerstörung und „lichtscheue[s] Gesindel“ „Geboren in Afrika von heidnischen Eltern“ Tierarzt Johow bei einer „[i]nnere[n] Besichtigung“ 1883	90

Was ist das?		98
Regionale Zeitschriftenschau		100
Ehrensache	Die Übersetzung niederdeutscher Berichte für das Archiv für Alltagskultur Die interregionale Arbeit der „OBG“: Erstellung von Typologien für Museen und Sammlungen	102
Mehr dahinter	NS-Propaganda in Holzhausen Industrialisierung in Wenden Magie in Dortmund	104
Fotostrecke	Menschen und Tiere von Marie Hense	114
Zu Besuch bei	Karlheinz Rabas Alexandra Bloch-Pfister Heinz Levedag und Georg Pistorius Angelika Schlüter	128
Aufsatz	„A token of remembrance“: Elfriedes Poesiealbum	138
Internationale Zeitschriftenschau	Karneval	154
Erfindungen für morgen	atmosphäre: eine Symbiose zwischen Mensch und Moos, Münster School of Design	157
Unbrauchbar?	Gebhochzeiten	158
Weißt du noch?	Die Latzhose	160
Macht man jetzt so	Fasten für das Gemeinwohl: Neue Formen der Enthaltsamkeit „The same procedure as every year“: Dinnerparty für eine ganze Nation	162
Kulturerbe vom Dachboden	Maria Angelika Fröhlich, genannt Bummi, Olsberg, Bahnhofstr. 176 Bevor das Spielzeug aus Plastik war: Massefiguren im Kinderzimmer	164
Heimatkritik	Ludger Lütkehaus über eine „kleine norddeutsche Kreisstadt“	166
Alltagskulturarchive anderswo	Mass Observation Archive, Brighton	167
Impressum		77

EIN BLICK HINTER DIE KULISSEN

Diesmal: Kommission Alltagskulturforschung für Westfalen und Institut für Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie der Universität Münster



FOTOS
Marie Hense



Aufbewahrung von Archivgut in blauen säurefreien Archivmappen, Archiv für Alltagskultur, Münster.



Buchinventarisierung, Institut für Kulturanthropologie/
Europäische Ethnologie der Universität Münster.







Historische Fotodokumentation Flora und Fauna in Westfalen,
Karteikasten des Westfälischen Heimatbundes, vor der Inventarisierung im Archiv für Alltagskultur.





WO-

HER

IST

DAS?

Kulturelles Erbe sammeln: Was heißt das eigentlich?
Woher kommen die Dinge im Archiv und im Museum?
Wir sind solchen verschlungenen Wegen gefolgt.
Nicht immer lassen sie sich vollständig dokumentieren.
Diesmal: ein Brieftaubenfallschirm und ein Haarkranz.



→ S. 16



→ S. 18

GEGENSTAND: Briefftaubenfallschirm
FUNKTION: Spionage
HERKUNFTSORT: Großbritannien
FUNDORT: Belgien
DATIERUNG: Circa 1943/44
MASSE: Durchmesser etwa 100 Zentimeter
INV.-NR.: Archiv für Alltagskultur, Sachgutsammlung 2453



Woher ist das?